

Nordrhein-Westfalen

Geodaten werden geklickt

[09.12.2013] In Nordrhein-Westfalen stoßen Geodaten auf das Interesse von Bürgern und Verwaltung. 120 Millionen Mal wurde auf die amtlichen digitalen Karten im Internet zugegriffen.

Im vergangenen Jahr sind die amtlichen digitalen Karten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen 120 Millionen Mal online abgerufen worden. „Die vielen Klicks zeigen das große Interesse“, so der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger. „Mit dem GEOportal.NRW bauen wir ein Navigationssystem zu den amtlichen Geodaten aus Nordrhein-Westfalen, Deutschland und Europa aus. Das Geodatenzugangsgesetz NRW hat sich bewährt.“ Laut dem Ministerium für Inneres und Kommunales finden Bürger, Wirtschaft und Verwaltung auf dem GEOportal.NRW Informationen über Geografie, Lebensräume, Schutzgebiete, Infrastruktur, Landesnutzung sowie Flora und Fauna ([wir berichteten](#)). Jäger: „Wir wollen den Nutzern ein breites Datenspektrum in allen Bereichen bieten.“ Unterstützt werden auch Schritte zur Energiewende. Durch das Zusammenführen von Daten aus verschiedensten Verwaltungen lässt sich klären, welche Naturschutzgebiete und Verkehrswege bei einer geplanten Stromtrasse zu beachten sind oder wo geeignete Standorte für Windkraft oder Solaranlagen liegen. Das Geodatengesetz NRW verpflichtet Behörden, amtliche Geodaten bis zum Jahr 2020 nach europäischen Standards bereitzustellen und setzt damit die europäische INSPIRE-Richtlinie um.

(ve)

Stichwörter: Geodaten-Management, Nordrhein-Westfalen, GEOportal.NRW, Ralf Jäger